

pfel heißen) st. Roß: oder Pferdeapfel. pöb. und
felt.

Pflage s. Flage.

pflanzen heißt zuweilen, eine Wirthschafft
übergeben, ansiedeln lassen, z. B. ich will in
diesen Wald 2 Bauern pflanzen. (Ein auswär-
tiger Gelehrter spöttelte vor mehreren Jahren hier-
über, und äufferte, man behandle den Bauer
in Liefland wie den Kohl; aber jener Ausdruck
komet auch in ältern deutschen Gesetzen mit dies-
ser Bedeutung vor.)

Pflugochse, der, st. Joch: oder Zugochse.

Pflück oder Pflücken oder Pfluck, der, st.
Pfluck, hölzerner Nagel. Bergm. schreibt Pflüg.

pflücken heißt 1) sich hacken, picken, die
Federn ausziehen (vom Geflügel) 2) anslockern,
auseinander ziehen z. B. Wolle pflücken; 3) von
Federn reinigen z. B. pflücke die Gans! 4) Fe-
dern schleifen, daher sagt man auch gepflückte
Federn, 5) abbrechen, sammeln z. B. Blumen
pflücken; 6) sich bey den Haaren herumzausen,
prügeln.

Pforte, die, heißt 1) die Einfahrt, 2) ein
Thor, Thorweg, 3) eine Thür, z. B. die Gar-
tenpforte, 4) eine kleine Thür in oder neben dem
Thorweg: diese heißt auch das Pfortchen, wie
in Deutschl.

Pfoz.